

ersten Regeln der Schönheit nicht übertreten sind; einen feinen Geschmack hat derjenige, der höhere Schönheit und interessante Darstellung verlangt. Frei ist der Geschmack, wenn man aus eigenen Empfindungen und Einsichten urtheilt, slavisch ist er, wenn man schön und häßlich findet, was andere so finden.

Ein Künstler hat Geschmack, wenn er einen Gegenstand so darstellt, daß er Vergnügen erregt; wenn er einen Gegenstand zu seiner Darstellung wählt, der sinnlicher Schönheit fähig ist, wenn er in der Wahl der Formen und im Ausdruck der Regeln Wahrheit und Schönheit nicht verletzt; wenn er schön gruppiert ic.

Geschoss, Stockwerk, Gaden (Etagé), die horizontale Schicht oder Abtheilung in einem Gebäude, welche mehrere Zimmer neben sich enthält. Die lothrechte Höhe der Stockwerke ist verschieden, soll aber nie unter 9 Fuß, aber auch nie über 16 Fuß ausmachen.

Gebäude von mehrern Geschossen haben zu ebener Erde das Kellergeschoss oder Souterrain, welches auch zuweilen theilweise in der Erde liegt, Auf diesem steht das Unter- oder Bodengeschoss (Parterre), dann das Hauptgeschoss, Prachtgeschoss (Bel-Etage) und auf diesem sodann ein Halbgeschoss oder eine Attica.

Zuweilen werden zwischen die mittlern Geschosse halbe Geschosse angelegt, welche eine Höhe von 9 bis 10 Fuß haben und durch niedrige Fenster (Mezzaninen) gleich den Attiken erleuchtet werden. Ein solches Halbgeschoss heißt auch Entresole.

Geschränkt, wenn zwei Balken wie in einem Sprengwerk auf einander gefügt sind, um sie dadurch in der Tragkraft zu verstärken (Gespanntes Ross).

Geschwindigkeit der Ströme. Die Geschwindigkeit eines Stroms wird durch einen leichten oder hohlen Körper gemessen, welcher auf dem Wasser schwimmt. Der Raum, den ein solcher Körper in einer gewissen Zeitperiode zurücklegt, welchen man mittelst einer Sekundenuhr erfährt, deren Zeiger arretirt werden kann, gibt die Geschwindigkeit zu erkennen.

Das Messen der Geschwindigkeiten der Flüsse ist wichtig bei der Anlage von Mühlenwerken, um zu beurtheilen, ob ein Fluß auch reich genug sey, die erforderliche Wassermasse in einem gewissen Zeitraum der Mühle zuzuführen. Die Masse des Wassers, welches der Fluß in einem gewissen Zeitraum schüttet, ist aber ein Produkt aus dem Querschnitt des Wasserkanals in seine Geschwindigkeit.

Gesellschaftsrechnung (Regula Societatis), ist eine wiederholte Regel de tri. Es wird z. B. dreien Arbeitern der Aufwurf eines Grabens verdungen, welcher 4800 Fuß lang ist und wofür sie überhaupt 25 Thaler bekommen. Sie verrichten aber diese Arbeit nicht gemeinschaftlich, sondern es wirft der Arbeiter A 1500